



Notarin Swantje Woortmann
Fabrik Sonntag 8
79183 Waldkirch
Telefon: 07681/47449-0
Fax: 07681/47449-25
info@notar-woortmann.de

Fragebogen Erbauseinandersetzungsvertrag Vermächtniserfüllungsvertrag

Wichtige Informationen für Sie:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir erst dann einen Termin vergeben können, wenn Sie uns den Fragebogen ausgefüllt übersendet haben.

Unsere Fragebögen sind sehr ausführlich, da wir damit sowohl einfache Schenkungen als auch größere Übergaben abdecken.

Mit der Übersendung des Fragebogens erteilen Sie der Notarin den Auftrag zur Beurkundung. Das bedeutet, dass auch bei Absage des Termins Kosten entstehen, die wir beim Auftraggeber zu erheben haben.

Falls Sie bei einigen Feldern nicht sicher sind, können Sie am Ende des Fragebogens noch weitere Angaben machen.

Einverständniserklärung: Wir, also der Übergebende und der Übernehmende sind mit der Zusendung der Entwürfe per E-Mail an die nachfolgenden E-Mail-Adressen einverstanden:

ja nein nur eine Partei, und zwar _____

Ich/Wir, der Auftraggebende, sind uns bewusst, dass ich/wir hiermit den Auftrag zur Beurkundung erteilen. Der Kostenfolgen sind wir uns ebenfalls bewusst.

Ort, Datum

Auftraggebender

Wenn Sie **nur eine Beratung** wünschen, kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

Wir bemühen uns in jedem Fall, Ihnen vor der Beurkundung einen Entwurf zukommen lassen. Dies kann auch kurzfristig erfolgen. Bitte kreuzen Sie dieses Feld an, wenn Sie den **Entwurf rechtzeitig** benötigen, zB zur Rücksprache mit dem Steuerberater.

1. Allgemeines

Keine steuerliche Beratung durch die Notarin:

Bitte beachten Sie, dass wir in steuerlicher Hinsicht weder belehren noch beraten dürfen. Wir empfehlen daher, dass Sie steuerliche Fragen mit einem Steuerberater Ihrer eigenen Wahl besprechen – dies gilt insbesondere, wenn Übertragungen ohne Gegenleistung zwischen Geschwistern oder von Kindern an die Eltern erfolgen.

Alle Vertragsbeteiligten müssen geschäftsfähig sein, sowie hören, sehen, sprechen und unterschreiben können. Bitte geben Sie uns Bescheid, falls hier Bedenken bestehen.

Vertragskosten: Die Kosten einer Übergabe / Schenkung können im Voraus nicht verbindlich berechnet werden, da sich die Kosten aus einer Vielzahl von Einzelpositionen zusammensetzen.

Wir benötigen unter anderem den Verkehrswert des Objektes (Frage: „Zu welchem Preis würden Sie das Übergabeobjekt verkaufen?“). Falls Sie ein Wertgutachten haben oder sonstige Anhaltspunkte, legen Sie uns dies bitte vor. Falls Sie einen solchen Wert nicht zur Hand haben, können Sie uns hilfsweise den Goldmarkwert von 1914 angeben, der auf alten Gebäudeversicherungsunterlagen ausgewiesen ist.

Ein Beteiligter vertritt einen Anderen: Bitte kreuzen Sie dieses Feld an, wenn ein Beteiligter nicht selbst zum Termin kommt. Geben Sie bitte auch an, wenn dieser durch einen Vorsorgebevollmächtigten vertreten wird. Diese Vorsorgevollmacht muss dann im Termin im Original, sprich: in Ausfertigung, vorgelegt werden. Bitte übersenden Sie mit diesem Fragebogen bereits eine Kopie / Fotografie / Scan der Vollmacht.

Wir bringen einen **Dolmetscher** mit. Zur Erläuterung: Alle Beteiligten müssen der deutschen Sprache ausreichend mächtig sein. Andernfalls müssen Sie zum Termin einen Dolmetscher mitbringen. Eine Übersetzung durch ein Familienmitglied ist nicht erlaubt. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall die Kontaktdaten des Dolmetschers in diesem Fragebogen mit.

Bitte beachten Sie noch, dass Notare seit dem 01.01.2018 **keine Nachlassakten** führen und auch keine Einsicht in diese Akten nehmen können.

2. Erblasser

Der Erblasser hat ein **Testament** hinterlassen, das wir im **Anhang beifügen**.

Der Erblasser hat kein Testament hinterlassen, die Erbfolge bestimmt sich nach der gesetzlichen Regelung.

Wichtig: Der **Erbschein** ist bereits erteilt oder es handelt sich um ein notarielles Testament, sodass kein Erbschein benötigt wird. Achtung: Falls Sie keinen Erbschein beantragt haben, aber einen beantragen möchten, reichen Sie bitte zusätzlich diesen Fragebogen bei uns ein.

Der Erblasser hat Testamentsvollstreckung (Vermächtnisvollstreckung) angeordnet.

Daten	Erblasser
Vorname	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtstag	
Geburtsort	
Straße und Hausnummer	
letzter Aufenthalts/Wohnort	
Sterbedatum, Sterbeort	
Telefonnummer	
Handynummer	
E-Mail-Adresse	
Familienstand	
Ehevertrag beim Notar:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Staatsangehörigkeit	

Falls es einen weiteren Erblasser gibt, handelt es sich um eine weitere Erbaueinandersetzung, die getrennt zu behandeln ist, auch wenn gleiche Vermögensgegenstände betroffen sind. Füllen Sie dann bitte einen weiteren Fragebogen aus.

3. Erben

Daten	Erbe	<input type="checkbox"/> Ggf. weiterer Erbe <input type="checkbox"/> ggf. Ehegatte, siehe unten.
Vorname		
Nachname		
Geburtsname		
Geburtstag		
Geburtsort		
Straße und Hausnummer		
Wohnort		
Telefonnummer		
Handynummer		
E-Mail-Adresse		
<u>11-stellige Steuer-ID</u>		
Familienstand		
Ehevertrag beim Notar:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Staatsangehörigkeit		
Ggf: Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser		

Sind Erben ohne Ehevertrag verheiratet und handelt es sich bei der Erbauseinandersetzung um das „wesentliche Vermögen“, muss gem. § 1365 der andere Ehegatte zustimmen. Bitte geben Sie diese Daten des Ehegatten hilfsweise im Bereich „Sonstiges“ an.

4. Weitere Erben, Testamentsvollstrecker, Vermächtnisnehmer

Daten	<input type="checkbox"/> weiterer Erbe <input type="checkbox"/> Vermächtnisnehmer <input type="checkbox"/> Testamentsvollstrecker	<input type="checkbox"/> weiterer Erbe <input type="checkbox"/> Vermächtnisnehmer <input type="checkbox"/> Testamentsvollstrecker
Vorname		
Nachname		
Geburtsname		
Geburtstag		
Geburtsort		
Straße und Hausnummer		
Wohnort		
Telefonnummer		
Handynummer		
E-Mail-Adresse		
<u>11-stellige Steuer-ID</u>		
Familienstand		
Ehevertrag beim Notar:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Staatsangehörigkeit		
Ggf: Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser:		

Bitte geben Sie weitere Erben, Vermächtnisnehmer oder Testamentsvollstrecker im Bereich „Sonstiges“ an.

5. Was soll geregelt werden?

- Ein Vermögensgegenstand soll auf einen Miterben / Vermächtnisnehmer übertragen werden, die Erbengemeinschaft wird dadurch aufgelöst.
- Es wird ein Vermächtnis erfüllt, weiteres wird nicht geregelt.
- Ein Vermögensgegenstand soll auf einen Miterben / Vermächtnisnehmer übertragen werden, die Erbengemeinschaft am restlichen Vermögen soll aber bestehen bleiben.
- Es scheidet ein Miterbe mit oder ohne Abfindung aus der Erbengemeinschaft aus, die übrige Erbengemeinschaft bleibt bestehen.
- Ein Erbteil im Ganzen wird auf eine andere Person übertragen, ein Erbe scheidet damit aus der Erbengemeinschaft aus.

6. Aufzuteilender / zu übertragender Grundbesitz

Daten	Grundbesitz	Ggf: Weiterer Grundbesitz	Ggf: Weiterer Grundbesitz
Gemarkung / Grundbuch von			
Gemeinde			
Grundbuch Blatt			
Flurstücksnummer			
Eigentumswohnung: Verwalter ist ...			
Verkehrswert: Zu welchem Betrag würden Sie verkaufen?			
Kaltmietwert der Räume (Wohnrecht / Nießbrauch)			

Das Grundstück ist

- bebaut unbebaut mit einem/einer Haus Eigentumswohnung

Baujahr: _____

- Es wird nur eine Teilfläche übergeben. / Das Grundstück wird nach einer Vermessung geteilt. Achtung: Wir benötigen den **endgültigen Fortführungsnachweis**. Darüber hinaus müssen Sie die Teilung bei der

Baurechtsbehörde anzeigen. Wird der Vorgang mit nur dem „Entwurf zum Fortführungsnachweis“ beurkundet, fallen Mehrkosten an.

Es wird ein landwirtschaftlicher Betrieb mit übergeben.

Es bestehen Besonderheiten: Brennrecht, Genossenschaftsanteile, Photovoltaikanlage, etc: _____

Der übergebene Grundbesitz wird genutzt von:

_____.

Besitzübergang auf den Übernehmenden soll am _____ sein.

Es sind Belastungen eingetragen, die gelöscht werden sollen.

Es bestehen Belastungen, die aber bestehen bleiben sollen.

Es werden Dienstbarkeiten, Wegerechte, Leitungs-, Geh- oder Fahrrechte benötigt. Falls Sie hierfür ggf. eine Karte der Flurstücke haben, legen Sie diese bitte bei.

Es sind noch Schulden auf dem Objekt in Höhe von _____ Euro.

Diese zahlt weiter ab: _____.

Der Erwerber möchte eine neue Grundschuld bestellen. Hinweis: Die Bank möchte für die Grundschuld immer den „besten Platz“. Das bedeutet, falls Rechte vorbehalten werden sollen, dass diese Rechte hinter der Bank stehen und damit im Fall einer Zwangsversteigerung verloren gehen könnten.

7. Gegenleistungen

Es ist eine Ausgleichszahlung vereinbart. _____ zahlt einen Betrag in Höhe von _____ Euro an _____.

Diese Zahlung ist fällig zum _____.

Bankverbindung: _____.

Ein Mitglied der Erbengemeinschaft erhält / behält Rechte am übergebenen Grundbesitz und zwar:

Nießbrauch: Umfassendes Nutzungsrecht am gesamten übergebenen Grundbesitz.

Wohnungsrecht: Recht zum Bewohnen, aber nicht zum Vermieten. „Pfändungssicher“.

An welchem Räumen genau besteht das Wohnungsrecht?

Welcher Teil des Gebäudes darf sonst mitbenutzt werden?

Die laufenden Kosten Wasser, Abwasser, etc trägt:

Erwerber Berechtigter

Es werden noch andere Vermögenswerte zugeteilt, und zwar:

8. Sonstiges

Die Geschwister sollen sonstige Rechte erhalten. Achtung, Vorkaufsrechte sind „starre Rechte“. Ein Vorkaufsrecht wird dann ausgeübt, wenn bereits ein Kaufvertrag mit einem Dritten abgeschlossen wurde. Es ist dann der in diesem Vertrag festgelegte Kaufpreis zu bezahlen. Vorkaufsrechte erhöhen die Notarkosten.

Spekulationsklausel gewünscht (Teilung des Erlöses im Falle eines Verkaufes vor Ablauf einer festgelegten Frist).

_____.

Raum für Anmerkungen oder Fragen:
